

# Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 24.03.2011 von 19:00 bis 21:15 Uhr im NABU-Seminarraum

**Teilnehmer:** KB, CG, WH, AK, ES, MW, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

**Protokoll:** Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

## **TOP 0 Begrüßung, Kurzvorstellung, Ergänzung der Tagesordnung**

Vorstellungsrunde mit Michael-Albert Wolff vom ASV Hamburg, der in Vertretung von Robert Jankowski an der Sitzung der VAGWRRL teilnimmt.

## **TOP 1 Rückblick auf die Themenfelder der letzten Sitzung**

- Bramfelder See
  - anstatt zur ökologischen Aufwertung im Sinne des erstellten Gutachtens, sollen verfügbare Gelder verstärkt für wasserwirtschaftliche Maßnahmen genutzt werden
  - mit einer Bepflanzung wird in KW 13 begonnen (Pflanzmatten + 300 Einzelpflanzen)
  - die dauerhafte Absenkung des Bramfelder Sees um 35 cm wurde entgegen der Empfehlung diese zeitverzögert umzusetzen, bereits vollzogen (grundsätzlich ist die Maßnahme positiv zu beurteilen, da die Seebek so an Entwicklungspotenzial gewinnt - durch die rasche Durchführung sind jedoch die Flachwasserzonen, die Laichbiotope für Fische und Amphibien darstellen, trocken gelegt)

## **TOP 2 Terminvorbereitung**

- Planung der Begehung am 10. April
  - Start um 11:00 Uhr beim NABU Hamburg (Osterstraße 58)
  - Begehung von Engelbek (umfangreiche Renaturierungen mit Totholz sowie dichtes Netz an Messstellen) und Seevekanal
  - ES wird Thomas Gaumert (BSU) sowie Jens Brehm (BA Harburg) und Timm Ruben Geissler (Büro WasserLand, hat die Planung für die Engelbek erstellt und die Ausführung der Arbeiten überwacht) einladen
- Planung des nächsten Termins mit Wolfgang Meier, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft der BSU
  - nächster geplanter Termin wieder im Herbst (Oktober); Inhalte: Bewertung der bisher umgesetzten Maßnahmen und Ausblick auf die Maßnahmen 2012

### **TOP 3 WRRL-Planung zum Schleemer Bach (BA Mitte)**

- ES stellt die Planung sowie die Einwände von WH und ES vor, Diskussion
  - Anregung, das oberste Stillgewässer so umzugestalten, dass der Schleemer Bach hindurchfließt; ggf. Nachhaken, ob der Überlauf doch anders gestaltet werden könnte
  - nach Erstellung der Detailplanung werden die Verbandsvertreter erneut eingebunden
- ES schlägt vor, eine Handreife erarbeiten zu lassen, die den mit der WRRL befassten Bezirksmitarbeitern bei der Zeitplanung für Maßnahmen helfen soll (im Zuge der Besprechung zum Schleemer Bach wurde deutlich, dass diverse Artenschutzfaktoren zu beachten sind)
  - Inhalt: Artengruppen, gesetzliche Rahmenbedingungen, Hinweise auf Betroffenheiten zu den verschiedenen Jahreszeiten
  - Ziel: Bezirksmitarbeiter können bei der Planung von Gewässerunterhaltung/Maßnahmen schnell prüfen, wann diese am schonendsten durchgeführt werden sollten
  - ES wird der BSU den Vorschlag machen, eine solche Handreife in Auftrag zu geben mit der Bitte um Möglichkeit der Stellungnahme zum Entwurf

### **TOP 4 Verschiedenes**

- Hinterlandanbindung des Hafens / Binnenschifffahrt
  - im April findet eine Lobbyveranstaltung der Binnenschifffahrt in Berlin statt; zu diesem Anlass hat ES eine Mail an Wolfgang Meier (Leiter Abteilung Wasserwirtschaft) und Wolfgang Prott (Leiter der Abteilung Naturschutz) geschrieben mit der Bitte um Rückmeldung, wie die BSU ihre Position zu diesem Thema öffentlich machen kann, bzw. vertreten wird
  - die Antwort von Dr. René Schwartz (Abteilung Wasserwirtschaft) leitet ES an die Mitglieder der VAGWRRL weiter
- Monitoring - Schwerpunkt Makrozoobenthos: Eine Rückmeldung auf die Anfrage von ES zum Stand der Überarbeitung des Monitorings steht noch aus
- Fließgewässer in NSGs - Ursprünge für Artenvielfalt in Hamburger Bächen?
  - zahlreiche Fließgewässer entspringen in NSGs: Mellingbek, Wittmoorgraben/Diekbek, Ammersbek, Bredenbek, Wandse
  - diese sollten gerade in Hinblick auf die Strahlwirkung optimal entwickelt werden
  - im Duvenstedter Brook wird aktuell nach zehn Jahren ein PEP aufgestellt, in dem Fließgewässer/WRRL bisher unzureichend betrachtet werden - hierzu hat WH eine Stellungnahme erstellt
- MW informiert, dass in der Reit (oder angrenzend) zur aktuell ungünstigen Zeit Baumaßnahmen laufen - ES wird bei Sven Baumung (NABU Bergedorf) diesbezüglich nachhaken
- Stand des Projektes „Lebendige Alster“
  - Das Projekt startet Mitte April - mit dabei BUND Hamburg, NABU Hamburg und Aktion Fischotterschutz; CG und ES werden für den NABU im Projekt mitarbeiten
  - im Rahmen der Gewässertagung am 5. Mai wird der Start des Projektes offiziell verkündet
- Neuigkeiten aus dem Bezirksamt Altona - Abteilung Wasserwirtschaft

- die bisherige Leiterin der Abteilung Wasserwirtschaft ist zum Straßenbau gewechselt, die Zusammenarbeit mit ihrer Nachfolgerin und des neuen Leiters der Abteilung Tiefbau (WaWi + Straßenbau) stellt sich außerordentlich positiv dar - zahlreiche Abstimmungen konnten in einem Gespräch sowie einer Begehung vor Ort bereits getroffen werden
- mittlerweile hat KB die 3. Anzeige wegen der 7ten Einleitung erstattet (getrübtes Wasser)
- ein Ausbaggern des Umgehungsgerinnes am ersten Teich nach der DESY-Baustelle wurde radikal durchgeführt (im Zuge einer vergangenen Einleitung hatten sich hier Sedimente abgelagert) - hier wurden die meisten Pflanzen entnommen; der Biologe der NABU-Gruppe West wird den Schaden begutachten
- Gewässer- vs. Hochwasserschutz - Eindrücke aus den DIANE-CM-Workshops (Hochwasserrisikomanagement)
  - Knackpunkt war der ‚Wetspot‘ an der Ammersbek in Höhe Kupfermühle, wo es im Zuge des Hochwassers Anfang Februar zu Schäden am denkmalgeschützten Gebäude kam
  - es wurde ein Szenario modelliert, dass die aktuelle Wasserspiegellage mit der bei einem frei fließenden Gewässer verglichen (nach Entfernung sämtlichen Totholzes) - hier wurde deutliches Potenzial zur Absenkung ermittelt
  - in der Diskussion werden die Anwohner für das Räumen des Gewässers (zumindest partiell), während von Seite der Naturschutzverbände die Prüfung alternativer Methoden gewünscht wird, um die im Bereich des NSG Wohldorfer Wald verlaufende Ammersbek naturnah belassen zu können
  - vermutlich wären die Schäden nicht aufgetreten, wenn das Wehr am Mühlenteich funktionsfähig und steuerbar gewesen wäre (hier wurde ein Teil der angrenzenden Straße weggespült)
  - nächster (und letzter) Termin: 3. Mai um 17:00 Uhr in der Stadthausbrücke (BSU) - nähere Infos bei Bedarf bei ES
- Bericht zu den geplanten Maßnahmen im Süderelberaum (ReGe)
  - die ReGe plant eine umfangreiche Neuordnung der Wasserbewirtschaftung im Süderelberaum zum Zweck der Be- und Entwässerung der neuen Obstanbaugebiete, die die Obstbauern im Gegenzug für verlorene Flächen für die Ortsumgehungen Finkenwerder sowie die geplante A26 bekommen haben
  - 200 ha wurden für die Obstbauern reprivatisiert - Grünland wird zu Obstanbaugebiet, der Naturschutz bleibt auf der Strecke (auch wenn sie die neuen Beregnungsteiche und Gräben zumindest einseitig mit der Anlage von Bermen naturnah gestalten, befinden sich diese zukünftig im Bereich der Intensivlandwirtschaft und haben daher ein geringes Entwicklungspotenzial)
  - um den Verlust für die Natur auszugleichen, haben mehrere Naturschutzverbände gemeinsam eine Forderung zu einer konkreten Stärkung des Biotopverbunds an die ReGe formuliert
- Biber-Tagung - gemeinsame Tagung von BSU und Stiftung Naturschutz: Die Stiftung ist aktuell mit einer Bestandsaufnahme beschäftigt - Fakt ist, dass der Biber da ist und sich ausbreitet. Größere Probleme sind vorerst nicht zu erwarten (bis er in die Obstanbaubereiche vordringt). Bei der Tagung haben Fachleute aus Verwaltung aus Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, bzw. vom

BUND Naturschutz Bayern von ihren Erfahrungen berichtet. BSU und Stiftung Naturschutz wollen mittelfristig einen Plan zum Biber-Management entwickeln, um möglichen Problemen frühzeitig zu begegnen.

- nächster Termin: 12. Mai, 18:30 Uhr